

Marburger Gesellschaft
für Ordnungsfragen
der Wirtschaft e.V.

Arbeitsberichte • Nr. 20

Sandra Hartig

Die westeuropäische Zahlungsunion:
Ein Vorbild für Osteuropa?



Marburg 1996
C

Die westeuropäische Zahlungsunion: Ein Vorbild für Osteuropa?

Inhaltsverzeichnis

1. Problemstellung.....	1
2. Der Weg zur Europäischen Zahlungsunion.....	1
2.1. Europa nach dem Zweiten Weltkrieg.....	1
2.2. Ein gescheiterter Alleingang zur Konvertibilität: Großbritannien 1947.....	3
2.3. Erste gemeinsame europäische Schritte zur Liberalisierung.....	5
2.3.1. Bilaterale Handelsverträge.....	5
2.3.2. Das Erste Multilaterale Verrechnungsabkommen.....	6
2.3.3. Die Abkommen über den innereuropäischen Zahlungs- und Verrechnungsverkehr.....	7
2.4. Die Abwertung der europäischen Währungen.....	12
2.5. Die Liberalisierungspolitik der OEEC.....	14
3. Die Europäische Zahlungsunion.....	15
3.1. Verhandlungen um die EZU.....	15
3.2. Die Funktionsweise der Zahlungsunion.....	18
3.3. 1950-1952: Die EZU im Krisenmanagement.....	23
3.3.1. Der Koreakrieg und die deutsche Zahlungsbilanzkrise.....	23
3.3.2. Die Verlängerung der EZU.....	27
4. 1952-1955: Reformpläne und die Härtung der EZU.....	29
4.1. Der Vorstoß Großbritanniens - Der Robot-Plan.....	29
4.2. Zeit des „collective“ und des Institutional approach“.....	32
4.3. Die Härtung der EZU.....	35
4.4. 1955-1958: Übergang zur Konvertibilität.....	39

4.4.1. Bedingungen der Konvertibilität.....	39
4.4.2. Erfüllung der Konvertibilitätsbedingungen.....	40
4.4.3. Die deutschen Überschüsse.....	43
4.4.4. Die Liquidation der Europäischen Zahlungsunion und das Europäische Währungsabkommen.....	48
4.5. Die Zahlungsunion als Modell und ihre Beurteilung.....	53
5. Eine Zahlungsunion für Osteuropa.....	58
5.1. Der Handel innerhalb des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW).....	58
5.2. Die Gestaltung einer OZU.....	61
5.3. Vor- und Nachteile einer Osteuropäischen Zahlungsunion.....	62
I'	
6. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	68